

Die Workshops sind Teil des interdisziplinären Projekts *De-Neutralize*, das anlässlich der Kunstbiennale Manifesta 11 in Zürich stattfindet und eine Kooperation des Johann Jacobs Museum, der Vertiefung Bildende Kunst und des Institutes für zeitgenössische künstlerische Forschung der ZHdK und der Professur für die Geschichte der modernen Welt ETH darstellt. Die Workshops dienen primär der methodischen Reflexion der Frage, wie sich Ansätze der globalen Wissensgeschichte mit analogen Entwicklungen in der Kunst, im Ausstellungswesen sowie im Bereich des politischen Aktivismus in gemeinsame Praxisformen übersetzen lassen.



Zürich Polyphon

Workshop
25. Februar & 10. März 2016

ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich



Universität
Zürich ^{UZH}



ZENTRUM
GESCHICHTE DES WISSENS

Donnerstag, 25. Februar

15.00 Eintreffen

15.15 De-Neutralize – Globale Geschichten aus Zürich

Daniel Kurjakovic

16.15 Pause

16.45 Ansätze und Potentiale künstlerisch-wissenschaftlicher Kooperationen

Diskussion

17.45 Apéro im Johann Jacobs Museum

Donnerstag, 10. März

14.00 Eintreffen

14.15 Zur kuratorischen Praxis des Johann Jacobs Museums

Eduardo Simantob

15.15 Pause

15.45 The Secret Life of Algorithmic Plants

Knowbotiq

Ungehaltene Interviews

Romy Rüegger

16.45 Schluss

Kontakt & Anmeldung

lea.pfaeffli@history.gess.ethz.ch

bernhard.schaer@gmw.gess.ethz.ch

Um eine Anmeldung bis zum 21. Februar wird gebeten

Daniel Kurjakovic (Paris/Zürich) ist Kurator, Kritiker und Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Seit 2015 ist er zuständig für das Programm des transkulturellen Filmprogramms Cinéphémère (Fondation d'Entreprise Ricard/FIAC Paris). 2013 gründete er die Zeitschrift Torrent – Magazine for Source Material by Artists. Er ist Initiator der Kooperationsplattform De-Neutralize – Globale Geschichten aus Zürich.

Eduardo Simantob (São Paulo-Salvador/Zürich) arbeitet im Johann Jacobs Museum und an der Filmhochschule Luzern. 2014 war er als Chief Communications Officer und Editorial Director verantwortlich für alle Publikationen und audio-visuellen Veröffentlichungen der 3rd Bahia Biennale in Brasilien.

Romy Rüegger (Zürich) ist Künstlerin und Autorin. In ihren Performances, Audioarbeiten und Texten arbeitet sie mit Überlagerungen von sozialen Räumen, historischen Ereignissen und ortsspezifischen architektonischen Elementen. U.a. C'est elle qui souligne (on invisibility) (Istituto Svizzero Rom 2016), Are you an underground? (Kunstmuseum Luzern 2015), Touching Tones with Tender Buttons (district Berlin 2015, in Kollaboration mit Anna Frei).

Knowbotiq experimentieren mit Formen und Medialitäten von Wissen und epistemischem Ungehorsam. Zur Zeit untersuchen sie in Projekten das algorithmische Leben von Pflanzen, postkoloniale Plantokratien und kulturelle Grammatiken des Rohstoffhandels. Teilnahme u.a.: Biennale Venedig, Hongkong Shenzhen Biennale, New Museum New York, Kunsthalle St. Gallen. Träger des Swiss Art Award 2012 und einer Professur an der ZHdK.

Organisation

Lea Pfäffli (ETHZ/ZGW)

Dr. Bernhard Schär (ETHZ/ZGW)

Veranstaltungsort

Johann Jacobs Museum

Seefeldquai 17

8034 Zürich